

IT-PROFIL von Herrn Dipl.-Math. Rudolf Sauer (Stand: August 2006)

Rudolf Sauer

Oeder Weg 55 – 57
60318 Frankfurt am Main

Mobil: 0176 - 26 14 70 42
Fax: 06109 – 37 88 73
E-Mail: rudolf_sauer @yahoo.de
Internet: http://de.geocities.com/rudolf_sauer/IT



Pers.-Angaben: deutsch, verheiratet

Praktische DV-Tätigkeit: 15-jährige Berufserfahrung, zum Teil in großen Teams.

Schwerpunkte: Datenbankapplikationen,
Benutzeroberflächen,

SW-Entwicklung und SW-Test unter Windows NT, Windows 95, MVS, UNIX und OS/2.

Einsetzbar: ab sofort , sowohl Europa- als auch weltweit.

Werdegang: Studium der Mathematik und Philosophie an der Universität Karlsruhe
1979: Mathematik-Diplom (Prädikat: **Sehr gut**), Diplomarbeit: "Der Jordansche Kurvensatz
im

n-dimensionalen Raum" (Note: **Sehr Gut**)

1980 - 1983: Institut für Demoskopie Allensbach

Fragebogenkonferenz, 1981 - 1983: persönlicher wissenschaftlicher Assistent der
Institutsleiterin **Elisabeth Noelle-Neumann**)

1983-1986: Akademischer Tutor an der Universität Karlsruhe,
Abhalten von **Vorlesungen** und Übungen zur **Höheren Mathematik**

seit 1986: vielfältige Berufserfahrung im IT-Bereich

Programmiersprachen:

C (Borland C, Microsoft C) 4 Jahre,

Basic (Visual Basic, Winword Basic, Access Basic) 2 Jahre ,

PL1 6 Monate,

COBOL 1,5 Jahre ,

Clipper 1 Jahr,

Grundkenntnisse in Assembler,

Unix-Shell-Script-Programmierung 1 Jahr

Betriebssysteme:

Windows (3.11, 95 und NT) 6 Jahre,

MS-DOS 5 Jahre,

OS/2 (insb. Interprozeß-Kommunikation) 1 Jahr,

MVS 2 Jahre,

UNIX 2 Jahre,

Mac 1 Monat,

BS2000 1 Jahr.

Datenbanken:

Access 1 Jahr,

Gupta 1 Jahr,

DB2 1 Jahr,

Unify 1 Jahr,

Clipper 1 Jahr,

IMS 2 Monate.

Maschinen:

IBM-PC und kompatible, XY-Vision, Siemens-Großrechner, IBM 9600, Apple Macintosh.

Netzwerke und Protokolle:

TCP/IP, Ethernet, X.25, SINEC-H10, MNP5, Telefax Gruppe 3, T-Online, Internet, diverse Mailboxen.

Softwarepakete und Tools:

Borland-C, Microsoft-C, Visual-Basic und MS-Access, Gupta-SQL unter OS/2, SQL-Windows von Gupta,

Clipper, CASE-Tool Remind, MS-Windows 3.x, Windows 95, Windows NT, OS/2-Presentation-Manager,

MS-Word, MS-Excel, WordPerfect, MS-Graph 5.0, ISPF und TSO, Debugger Expediter

Fremdsprachen:

Englisch und Französisch sehr gut in Wort und Schrift, Grundkenntnisse in Spanisch und Italienisch.

In Alleinverantwortung oder im Team durchgeführte Projekte:

(August 2006

Programmierung von Excel-Makros zur Ermittlung von Verkaufszahlen.

Arbeitsumgebung: Windows XP, Excel 2003

Branche des Kunden: Nahrungsmittelhersteller

(Januar 2003 / Februar 2003)

Erstellung eines SQL-Tools für eine Fehlerdatenbank.

Arbeitsumgebung: Windows-NT, Datenbankentwicklungsumgebung von AspenTec.

Branche des Kunden: Chemische Industrie

(Oktober 2001 / Dezember 2001)

C-Programme für das Elektronische Grundbuch

Arbeitsumgebung: Windows-NT, C-Entwicklungsumgebung von IBM

Branche des Kunden: Softwarehaus für Entwicklung von

Computerprogrammen für das Justizwesen

(April 2001 / Juni 2001):

Test des Auslandszahlungsverkehrsprogramm Pakets einer Großbank

Arbeitsumgebung: Windows-NT, TSO, JCL.

Branche des Kunden: Großbank

(Juli 2001 / August 2001):

Ausbau eines Softwarepakets für Projektmanagement

Arbeitsumgebung: Windows-NT, Access

Branche des Kunden: Softwaresystemhaus

(Dezember 2000 / März 2001)

Kundenbetreuung bei einem Internet-Marktplatz im Business to Business-Bereich

Arbeitsumgebung: Windows-2000.

Branche des Kunden: Provider für Internet-Marktplätze

(Juli 2000 / September 2000)

Migration eines Provisionssystems für Versicherungen von einer alten Version in eine neuere.**Erstellen von Konzepten, Import und Export der Daten unter DB2, Erstellen von REXX-Prozeduren**

Arbeitsumgebung: Windows-NT 4.0., Service-Pack 5, IBM Host, DB2, REXX

Branche des Kunden: Versicherung

(April 1999/Januar 2000)

Test des umfangreichen Unix- und HOST-Programmpakets einer Großbank zur Abschätzung ihres Risikos für Wertpapiergeschäfte gemäß den Vorschriften des Bundesaufsichtsamts für das Kreditgewerbe

Arbeitsumgebung: Windows-NT 4.0., Solaris 2.6, IBM Host, DB2

Branche des Kunden: Bank

Suche nach Jahr-2000-Infektionen in den Visual-Basic-Programmen einer Bausparkasse

(Januar 1999/März 1999)

Suche nach Jahr-2000-Problemen in den Visual-Basic-Programmen einer Bausparkasse anhand des Tools Source-Navigator.

Arbeitsumgebung: Windows-NT 4.0

Branche des Kunden: Bausparkasse

(Oktober 1998/November 1998)

EURO-Umstellung

Umstellung auf den EURO

Entwicklungsumgebung: Editor vi für UNIX, sowie UNIX-Test- und

Entwicklungstools für COBOL.

Programmiersprache: COBOL

Branche des Kunden: Bank

(September 1998)

Erstellung eines Wertepunktesystems für eine Wohnungsbaugenossenschaft

Arbeitsumgebung: Excel unter Windows 3.1

Branche des Kunden: Wohnungsbaugenossenschaft

(Januar 1998/August 1998)

Softwarewartung und -pflege im Bereich von Versicherungen

Programmanpassungen und -änderungen, Umstellung auf das Jahr 2000.

Entwicklungsumgebung: TSO/ISPF auf einem IBM-Host,

Programmiersprache COBOL.

Branche des Kunden: Sozialversicherung.

(November/Dezember 1997)

Dokumentation

Dokumentation und Beschreibung eines Datenübertragungsservers

Branche des Kunden: Bank

(September/November 1997)

Visual Basic 5.0

Verkaufsdemo für ein Soft- und Hardwarehaus im Bereich der

Prozeßvisualisierung

Branche des Kunden: Soft- und Hardware-Erstellung

Entwicklungsumgebung: Visualbasic 5.0

(Juli/September 1997)

COBOL

COBOL-Programm für das Erstellen und Auffinden von Vorsichtsadressen

Branche des Kunden: Versandhaus

Entwicklungsumgebung: COBOL mit dem Debugger Expediter

(April/Mai 1997)

PL/1

Umstellung des PL/1-Personalverwaltungsprogramms auf die neue Abteilungsstruktur

Branche des Kunden: Maschinenbau

Entwicklungsumgebung: PL/1 auf IBM-Host

(Februar, März 1997)

EDV-Beratung

Beratung und Schulung bei der Einführung des

Lagerverwaltungsprogramms FACT

Branche des Kunden: Verpackungsfirma

(Jan 95 - Nov. 96, März 97)

Access 2.0-Projekte

Korrektur einer nicht funktionierenden Abfrage in der Rezensentenverwaltung

Branche des Kunden: Verlag

Entwicklung von Software für Fahrzeugprüfstände

Betriebs-Dialoge für Warmlauf und weitere Betriebsarten des Fahrzeugprüfstands

Entwickeln von Routinen für die symmetrische Platzierung von Unterformularen und

Schaltflächen beim Öffnen der Formulare in Abhängigkeit von Höhe und Breite des

Formulars - bei Größenänderung des Formulars müssen somit diese Elemente nicht mehr mühsam von Hand neu symmetrisch platziert werden. Die Öffnungs-Routine berechnet automatisch deren symmetrische Platzierung je nach Formularhöhe und -breite.

Visualisierung von Verlustkennlinien unter Microsoft-Graph 5.0.

Branche des Kunden: Maschinenbau

Fehlerbeseitigung in Programm für Zahlungsverkehr mit Chip-Euroscheckkarten.

Branche des Kunde: Programme für Electronic Cash

Entwicklungsumgebung: Access 2.0

Datenbankdesign unter Access eines komplexen Kundeninformationssystems für ein Softwarehaus.

Branche des Kunden: Softwareentwicklung

Entwicklungsumgebung: Access 2.0

Datenaustausch zwischen MS-Winword und Access unter DDE.

Branche des Kunden: Softwareentwicklung

Entwicklungsumgebung: Access 2.0, Winword 6.0

Lohn-Programm für Zeitungsausträger.

Branche des Kunden: Zeitungsverlag

Entwicklungsumgebung: Access 2.0

(Nov./Dez . 94)

Programm für Datenträgeraustausch zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen

COBOL-Programm auf IBM-Großrechner unter Verwendung einer hierarchischen Datenbank.

Branche des Kunden: Öffentliches Rechenzentrum.

Entwicklungsumgebung: TSO, COBOL-Compiler für IBM 9600, MVS.

(Feb. 93 - Mai 93, Nov. 93 - Aug. 94)

Programm für Personalberater

Individualsoftware unter Clipper.

Branche des Kunden: Personalberater

Entwicklungsumgebung: Clipper 5.0, Clipper-CASE-Tool Remind.

Geschäftsgrafiken unter Flipper (Mai/Nov. 1993):

Verwendung des Clipper-Grafiktools Flipper.

Kunde: Unternehmensberatung.

Entwicklungsumgebung: Clipper 5.0, Clipper-Grafiltol Flipper

(Jun. 92 - Feb. 93)

Programmpaket unter OS/2 zur Materialverfolgung an einem Hochofen

Hierbei ging es um

Kopplungen an SPSen über den SINEC-H10-Bus.

Eintrag in die Datenbank.

Übermittlung über X25-Strecke an den zentralen Prozeßleitreehner des Stahlwerks.

Die dabei mitentwickelte Interprozeßkommunikation lief über OS/2-Queues und

-Semaphores, bei getrennten Prozessen für jede Übertragungsstrecke

(SINEC-H10 bzw. X25) und die Datenbankfunktion.

Kunde: Stahlindustrie.

Entwicklungsumgebung: OS/2 System 1.x, Microsoft C 6.0 und SQL mit SQL-Server von Gupta unter OS/2 auf Siemens-Industrie-PC.

(Okt. 90 - Jun. 92)

Entwicklung einer Bedienoberfläche

Für ein Anzeigenerfassungsprogramm unter DOS, dessen Resultate über ein Cheapernet an einen UNIX-Zentralrechner weitergeleitet wurden.

- Gleichzeitig Plausibilitätskontrolle der Feldeinträge.

Komplexes Programm zum Einlesen verschiedener Tabellen für die Preisberechnung.

Entwicklung einer Bibliothek zur dynamischen Speicherzuweisung für Arrays und Matrizen mit aktivierbarer Debug-Möglichkeit für die Fehlererkennung.

Kunden: Zeitungsverlag

Entwicklungsumgebung: Borland-C 2.0 unter MS-DOS auf IBM-PC/XT/AT.

(Apr. - Nov. 89):

Erstellung eines Maskengenerators für die oben beschriebene Bedienoberfläche

Verwendung von Strukturen und verketteten Listen.

Branche des Kunden: Softwareentwicklung

Entwicklungsumgebung: Borland-C 2.0 unter MS-DOS auf IBM-PC/XT/AT.

(Dez. 89 - Sep. 90)

Erstellung eines Belichtertreibers für einen Compugraphic-Belichter unter UNIX:

Die im Zentralrechner mit dem Redaktionssystem +PROFIT+ erfaßten Texte mußten in Anweisungen zur Ausgabe auf dem Compugraphic-Belichter umgesetzt und der Treiber in das Redaktionssystem integriert werden.

Branche des Kunden: Zeitungsverlag

Entwicklungsumgebung: C-Compiler des UNIX-Systems V auf PCS Cadmus-Rechner mit dem

Redaktionssystem +PROFIT+.

(Nov. 88 -März 89)

PL1-Programme zur Datenübernahme von Magnetbändern in Setzcomputer

Branche des Kunden: Satzherstellung

Entwicklungsumgebung: PL1-Compiler auf Siemensgroßrechnern.

(Jan. - Okt. 88)

Datenübernahme von auf PCs erfaßten WordPerfect-Dateien in Setzcomputer

Erfassung von Fließtexten für Versandhaus- und Schallplattenkataloge unter Verwendung von Makros.

Verarbeitung der extern erfaßten Texte unter Verwendung von Makros.

Schulung der MitarbeiterInnen mehrerer Versandhäuser im Umgang mit WordPerfect.

Studien, um die WordPerfect-Dateien nachts per Modem vom Kunden in die Setzerei zu übertragen.

Branche des Kunden: Versandhaus, Schallplattenverlag.

Entwicklungsumgebung: WordPerfect 4.2 und WordPerfect 5.0, Smarty-Modem von Dr. Neuhaus

(Nov. 86 - Dez. 87).

Verkaufsdemonstrationen und Schulungen auf dem Text-Bild-Integrationssystem XY-Vision,

Systemadministrator unter Unix

Übersetzung der zugehörigen Handbücher aus dem Englischen,

Schulungsaufenthalt in USA

Kunden: Computerhandel.

Entwicklungsumgebung: XY-Vision-Dokumentationssystem, Unix-System V.